



GRABMALE SPLITTORF

Steinmetzmeisterbetrieb
vorm. Grabmale Kalenborn

Grabmale Guido Splittorf, Hackensteede 2, 46446 Emmerich am Rhein

Rat der Stadt Emmerich am Rhein
z. Hd. Herrn Bürgermeister Johannes Diks
Geistmarkt 1
46446 Emmerich am Rhein

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Diks,
sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend zu dem Zeitungsartikel vom 15.11.2008 in der Rheinischen Post, in dem ich mich über die Stadt Emmerich ärgerte, möchte ich gern Stellung nehmen bzw. den Grund meiner Verärgerung erläutern.

Es geht mir weniger darum, daß mein Unternehmen den Auftrag zur Erstellung der Stelen nicht bekam. Vielmehr geht es darum, wie es dazu kam, daß nun 2 Stelen auf dem Friedhof stehen, die den Anforderungen in vielerlei Hinsicht nicht genügen.

Würde hier über Standardbauteile gesprochen, so wäre die Sache schnell abgehakt. Alles, was den Friedhof bzw. die sich wandelnde Bestattungskultur angeht, sollte nicht so leichtfertig abgehandelt werden! Hier werden Entscheidungen getroffen, die Folgen haben. Fast immer negative für das so wertvolle Steinmetzhandwerk!

Der preisgünstigere Anbieter erhielt zu Recht den Auftrag, aber...: beide Stelen fügen sich überhaupt nicht harmonisch in das, wie ich meine, bis dahin gelungene Gesamtbild.

Auf dem Feld der Gemeinschaftsanlage steht eine polierte auf quadratischem Grundriß aufbauende Stele, deren Ausführung der eigenen Friedhofssatzung widerspricht. Laut Friedhofssatzung sind in diesem Feld nur handwerklich gearbeitete Oberflächen auf Gedenksteinen zulässig. Warum hier der Bruch? Und warum ist noch eine zweite Stele geplant?

Laut Frau von Balluseck ist das aus Gründen der Gestaltung nötig. Welche Gestaltung? Und warum überhaupt eine Stele, da bis auf ein Umengrab alle Gräber mit einem Gedenkstein versehen sind?

Hätte man das Geld für diese Stele nicht einsparen und in die Gestaltung der Stele auf dem Aschestreufeld investieren sollen?

Die Stele auf dem Aschestreufeld läßt leider jegliche Anbindung an die sie umgebende Fläche vermissen, sie ist ein krasser Fremdkörper. Die handwerkliche Arbeit ist indiskutabel, da der ausführende Kollege es nicht einmal für nötig befunden hat, die Rückseite der Stele zu bearbeiten.

Hier wäre eine Bearbeitung ähnlich der Vorderfläche angebracht gewesen! Außerdem ist für einen Platz dieser Größe die Stele viel zu klein bemessen.

Anlage 2
Hackensteede 2
46446 Emmerich am Rhein
Telefon (02822) 70573
Telefax (02822) 70609

Eingegangen

am 25. Nov. 2008

KBE | STADT | TWE

Stadt Emmerich am Rhein
Der Bürgermeister

Eing.: 24. Nov. 2008

Bgm.:

Dez.:

FB: **KBE**

Anl.: **FWZ**

Eingabe/Antrag an den Rat
Nr. 22 20 AP
Eingang am:
zur Kenntnis
I
II o. III
FB (o. a.)
Vorlage zur Sitzung Vw.-
Vorstand am
Anlage (n):

R

Datum: 21.11.2008



GRABMALE SPLITTORF

Steinmetzmeisterbetrieb
vorm. Grabmale Kalenborn

Es ist leider so, daß viel zu wenig mit den auf dem Friedhof tätigen Gewerken gesprochen bzw. diskutiert wird! Hier wurde die Chance vertan, dem Friedhof ein Stück Kultur zukommen zu lassen. Statt dessen wurde eine lieblose Billiglösung vorgezogen und Geld überflüssig ausgegeben.

Wie mir zu Ohren kam, ist auf dem kommunalen Friedhof Elten geplant, ebenfalls die neuen Grabformen einzuführen. Es würde uns freuen, bei der Gestaltung der dort benötigten Stelen mitwirken zu dürfen und wenn auch nur in beratender Form.

Als letztes möchte ich die Frage stellen, ob nicht der Steinmetzmeisterbetrieb als Partner für Arbeiten im gestalterischen Bereich dem Garagenbastelbetrieb ohne Meisterqualifikation vorzuziehen ist. Denn der Meister versteht sein Handwerk.

Mit Freude sehe ich einer dem Thema angemessenen Diskussion entgegen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Grabmale Guido Splittorf
Steinmetz- und Steinbildhauermeister